

Coesfeld



Nutzer sollen sich wohlfühlen

Neues Raumkonzept für Stadtbücherei / Neben klassischen Büchern moderne Medien besonders im Blick

Von Manuela Reher

Brutal zusammengeschlagen

COESFELD. Vier unbekannte Täter haben bereits am Samstag (10. 9.) gegen 3.45 Uhr einen 20-jährigen Coesfelder offensichtlich ohne erkennbaren Grund brutal zusammengeschlagen. Der Vorfall ereignete sich im Dreischkamp vor der Diskothek Fabrik, wie die Polizei jetzt mitteilte. Der Coesfelder wurde schwer verletzt und musste im Krankenhaus stationär behandelt werden. Täterbe-

schreibung: männlich, etwa 17 bis 19 Jahre alt, schlank, südländisches Aussehen, etwa 1,80 bis 1,85 Meter groß, oliv-grüner Pullover. Die Polizei sucht Zeugen, die Angaben zu dieser Körperverletzung machen können. Insbesondere ein junger Mann befand sich ganz in der Nähe des Tatortes, der als Zeuge sehr wichtig sein könnte. Hinweise nimmt die Polizei unter Tel. 02541/ 140 entgegen.

ZITAT

„Wir können die Schule nicht auf grüner Wiese neu bauen.“
Erster Beigeordneter Thomas Backes zur Sanierung des Schulzentrums an der Holtwicker Straße.

NACHRICHTEN

Vorfreude auf die Kulturnacht

COESFELD. Wer seine Vorfreude auf die Kulturnacht am Samstag (24. 9.) schon mal anfachen und sich an die schönen Momente der drei vergangenen Kulturnächte erinnern möchte, findet Fotos auf der Homepage www.kulturnacht-coesfeld.de. Das Kulturnacht-Team weist außerdem auf wei-

tere Fotostrecken im Internet hin: www.flickr.com/photos/kulturnacht_coesfeld/sets/72157635965135506/; www.flickr.com/photos/kulturnacht_coesfeld/sets/72157625076078924/; www.flickr.com/photos/kulturnacht_coesfeld/sets/72157624469048327/

Über Wettbüro-Steuer beraten

COESFELD. Über die Wiederaufnahme der Video-Überwachung an Fahrradständern und die Erhebung einer Wettbürosteuer berät heute

der Haupt- und Finanzausschuss unter anderem. Die öffentliche Sitzung beginnt um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses am Markt.

Auf frischer Tat ertappt

COESFELD. Auf frischer Tat ertappt worden sind drei Coesfelder (14, 23 und 24 Jahre), als sie am Dienstagmorgen versuchten, aus dem Fahrradständer des Schulzentrums an der Holtwicker Straße verschiedene Fahrräder zu entwenden. Die Polizeibeamten nahmen zwei Täter fest. Der dritte Tatverdächtige konnte flüchten, wurde aber später ermittelt. In ihren Vernehmungen räumten die Täter eine Serie

von etwa 20 Fahrraddiebstählen ein, die sie vorwiegend an Schulen begangen hätten. Ihre Wohnungen wurden durchsucht. Die Ermittlungen dauern an. Kirsten Fabry hatte am Dienstagabend im Ausschuss für Kultur, Schule und Sport auf die Serie von Fahrraddiebstählen hingewiesen. Die Räder würden aus dem Fahrradkeller und am Bahnhofspunkt des Schulzentrums gestohlen.

KONTAKT

AZ-Pressenhaus Rosenstraße 2 48653 Coesfeld ☎ 9210, Fax 92 11 29	Geschäftsstelle Mo. bis Do. 8-17 Uhr Fr. 8-13 Uhr Sa. 8.30-12 Uhr	Redaktion Coesfeld ☎ 92 11 51 Fax 92 11 55 coesfeld@azonline.de
--	---	---

COESFELD. Damit sich die Nutzer der Stadtbücherei noch lieber als zuvor in der Einrichtung aufhalten, soll sich das Innenleben verändern. Das wünscht sich Büchereileiterin Brigitte Tingelhoff, die die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport durch die Räume führte.

Bei einem Rundgang mit einem Fachmann habe sich gezeigt, dass zum Beispiel die Kinderbuch-Abteilung im Erdgeschoss dringend einer Überholung bedürfe. Alles sei durch farbige Regale und bunte Plakate sehr unruhig gestaltet.

Viele Einrichtungsgegenstände würden noch aus dem Jahre 1977 stammen, als das Gebäude an der Walkenbrückenstraße bezogen worden sei. Die Ausleih-Theke sei nicht mehr zeitgemäß; ein Info-Punkt würde zum Beispiel fehlen. Viele Bücherregale würden sich nicht für Veranstaltungen verschieben lassen, weil sie keine Räder haben.

Auch der Eingangsbereich, in dem zurzeit ein Bücherflohmarkt untergebracht ist, müsse neu gestaltet werden. Manche Veränderungen sei-



Brigitte Tingelhoff, Leiterin der Stadtbücherei Coesfeld, zeigt die kunterbunte Kinderbuch-Abteilung, die demnächst neu geordnet werden soll.
Foto: Philipp Kloster

en bereits realisiert worden. So sei im Obergeschoss zum Beispiel der Raum „Lernort“ geschaffen worden. Auch eine Jugendecke mit großem Bildschirm für Computerspiele werde inzwischen gut angenommen, so Brigitte Tingelhoff.

Erster Beigeordneter Thomas Backes betonte, dass die Bücherei durch den Wandel der Medien einem starken

Veränderungsdruck unterworfen sei. Und diesem wolle man nun Rechnung tragen. Fachbereichsleiterin Dr. Mechtilde Boland-Theißen erinnerte an die Orientierungsfunktion, die die Stadtbücherei habe. Es komme darauf an, den Spagat von klassischen Büchern zu den neuen Medien zu schaffen. „Wir nehmen die Bedürfnisse unserer Nutzer ernst“,

meinte sie. Es sei wichtig, die Menschen darin zu unterstützen, ihre Kompetenzen zu erweitern. Ein neues Raumkonzept sei der erste Schritt. Das Gebäude aus den siebziger Jahren sei gewachsen und nicht mehr aus einem Guss. „Menschen sind dort gern, wo die Aufenthaltsqualität gut ist“, betonte Dr. Mechtilde Boland-Theißen. Thomas Backes

zeigte sich überzeugt, dass auch Veränderungen vorgenommen werden könnten, die wenig Geld kosten – wie zum Beispiel die Überarbeitung des Farbkonzeptes.

—Anzeige—
Kennen Sie unseren Fahrzeugpool? Für jeden Zweck das richtige Fahrzeug
ALTHOFF ALTFORWERTUNG
Coesfeld · Tel. 02541/8420640
www.althoff-autovermietung.de

In der „Mitte“ Lebendigkeit entdecken

Fachausschuss befasst sich mit Bericht über Sanierung des Schulzentrums / Umbau im Bestand

COESFELD (mr). „Es ist ausgesprochen schwierig zu planen“, räumte Erster Beige-

ordneter Thomas Backes zur Sanierung des Schulzentrums an der Holtwicker

Straße ein. Zurzeit gehe die Stadt statistisch von einer 3,7-Zügigkeit des Gymnasiums Nepomucenum und einer 3,5-Zügigkeit der Theodor-Huess-Realschule aus. Niemand könne wissen, wie sich die Schullandschaft entwickle, meinte der Erste Beigeordnete im Hinblick auf Bedenken von Dieter Gorerke (Aktiv für Coesfeld). Dieser fragte im Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nach möglichen Veränderungen des Raumbedarfs in der Zukunft.

Auch mit dem Amt für Denkmalpflege habe die Stadt Gespräche geführt, so dass der Denkmalschutz keine Probleme beim Umbau mit sich bringen werde. Damit zerstreute er Bedenken

bei der Beratung im Fachausschuss. Die Kernbereiche der pädagogischen Konzeptplanungen seien im Bestandsbau zu realisieren. Ganztag, Barrierefreiheit, Inklusion und ausreichend Raum für den Verwaltungsbereich sollen berücksichtigt werden.

Die Neugestaltung soll besonders in der sogenannten Mitte sichtbar werden. Dort sollen die Besucher die Lebendigkeit und besondere Vielfalt der Aktivitäten beider Schulen im Schulzentrum entdecken. Die Gemeinsamkeit beider Schulen zeigt sich laut Planung über dieses kulturelle Zentrum hinaus in der neu zu gestaltenden Mensa sowie in der gemeinsamen Nutzung von

Mehrzweckräumen. Hermann-Josef Vogt (SPD) zeigte sich angetan vom Bericht des beauftragten Planungsteams „Schulhorizonte/ Farwick + Grote“. Das zeige, dass die Kommunikation gut funktioniert habe. Im weiteren Planungsverfahren wird nun ein abschließendes Raumprogramm durch den Schulträger erstellt, bei dem der Planer unterstützend tätig ist. Das Raumprogramm wird auch mit den Nutzern abgestimmt und soll in der nächsten oder übernächsten Sitzung vorgestellt werden. Bis dahin soll auch der Kostenrahmen abgesteckt sein.

Bilderstrecke:
www.azonline.de



Das Schulzentrum an Holtwicker Straße, im Bild ist der Haupteingang zum Gymnasium Nepomucenum zu sehen, soll saniert werden.
Foto: phk

Polizei warnt vor Gefahren während der Maisernte

Wie Landwirte und andere Verkehrsteilnehmer wirksam vorbeugen können

COESFELD. Maishäcksler und landwirtschaftliche Fahrzeuge sind nun wieder vermehrt auf den Straßen im Kreis Coesfeld unterwegs, um die Maisernte einzubringen. Das bedeutet eine erhöhte Unfallgefahr für alle Verkehrsteilnehmer, wie die Polizei mitteilt.

Durch die Erntefahrzeuge werde Ackerboden auf die Fahrbahn getragen. Dieser könne sich insbesondere bei Nässe in eine gefährliche

Rutschbahn verwandeln. Diese Situation mache den Herbst zu einer unfallträchtigen Jahreszeit.

Im vergangenen Herbst ereigneten sich bei widrigen Straßenverhältnissen des Kreisgebietes vier Verkehrsunfälle unter Beteiligung von landwirtschaftlichen Fahrzeugen. Dabei wurde eine Person verletzt.

Nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung ist es verboten, die Fahrbahn zu

beschmutzen, wenn dadurch der Verkehr gefährdet werden kann. Bei Erntefahrzeugen wird dies in manchen Fällen unvermeidbar sein, so die Polizei. Der Verursacher hat daher die Gefahrenstelle abzusichern, deutlich kenntlich zu machen und für die Reinigung der Fahrbahn zu sorgen.

Vor Erntebeginn sollte der verantwortliche Landwirt das Gefahrenzeichen 114 (Schleudergefahr) mit dem

Zusatzzeichen 1006-35 (verschmutzte Fahrbahn) für andere Verkehrsteilnehmer deutlich sichtbar aufstellen. Etwa 150 Meter vor der Gefahrenstelle in beide Richtungen wird dabei als ausreichend angesehen. So können sich andere Verkehrsteilnehmer rechtzeitig auf die Situation einstellen. Die Verkehrszeichen können bei Fachfirmen für Beschilderungen beschafft werden. Ist zu erwarten, dass durch

Erntearbeiten die Straßen übermäßig verschmutzt werden, so ist der Träger der Straßenbaulast vorab zu informieren, weil ihm die Verkehrssicherungspflicht obliegt. Erfolgt das Einbringen der Ernte über Kreisstraßen, ist der Kreisbauhof unter Tel. 02590-9389793 zu informieren. Bei Benutzung von Bundes- oder Landesstraßen ist die Straßenmeisterei Lüdinghausen, Tel. 02591-91950, zu informieren.

 Stiftsquelle Mineral / Medium 9.98 Grundpreis: 0,27 €/Liter zzgl. Pfand 13,50 € 2 + 1 Aktion	 siena GARDEN · Gartensack 272 Liter · selbststehend · stabiles, reißfestes 150 g PP Gewebe · verstärkte Nähte 3.99 statt 8.49 €	 siena GARDEN · Kunststoff Laubbesen · 76 cm breit · 30 Zinken, · mit Stiel 120 x 24 mm 8.99 statt 14.49 €	 Holzbriketts „RUF“ Eckig, aus Nadelholz 10kg-Paket 10.00 5 Pakete Grundpreis: 0,20 €/kg	 Win Leben Nähe! Raiffeisen Maria-Veen - Lette e.G. Wulferhooksweg 33 · Coesfeld-Lette Telefon 02546/ 275 Raiffeisenstraße 5 · 48734 Reken Maria-Veen
--	--	--	---	---

Kreis Coesfeld



Gegen TTIP und CETA demonstriert

Mit mehreren Gruppen war das Bündnis gegen CETA/TTIP aus dem Kreis Coesfeld auf der Demonstration in Köln vertreten. Unter dem Motto „Stop TTIP-CETA“ versammelten sich dort mehr als 50 000 Menschen. Alle hatten die erklärte Absicht, deutlich zu machen, dass die beiden Freihandelsabkommen verhindert werden sollten. Die Veranstaltung endete auf den Deutzer Wiesen, wo noch mal klar gemacht wurde, dass den Menschen, die gegen die Freihandelsverträge seien, sich für einen weltweiten fairen Handel einsetzen.

Noch Plätze frei für Caritas-Fachtag

KREIS COESFELD. Wer Interesse hat, am Caritas-Fachtag am 30. September teilzunehmen, kann sich noch anmelden. Die Veranstaltung unter dem Titel „Generationen – solidarisch und gerecht. Wie gelingt uns eine gerechte Zukunft für alle Generationen?“ beschäftigt sich in Vorträgen und Workshops mit verschiedenen Aspekten zum Miteinander der Generationen. Es sollen Zukunftsmodelle und -wünsche formuliert und diskutiert werden. Alle Interessierten sind eingeladen, mitzureden. Die Veranstaltung ist kostenlos, lediglich für die Verpflegung nimmt die Caritas einen Beitrag. Anmeldung online www.caritas-coesfeld.de/fachtag. Dort kann man sich auch direkt zwei Workshops aussuchen. Telefonisch bei Stefanie Ingenhorst unter 02541/7205-1001. Die Veranstaltung findet im regionalen Fortbildungszentrum Stift Tilbeck in Havixbeck statt und läuft von 9 bis etwa 16 Uhr.

Wunderbares Reich der Fliegenpilze

SENDEN. Am Freitag, 30. September, findet im Venner Moor bei Senden ab 11 Uhr eine zweistündige Pilzwanderung statt. Sie ist Teil der Exkursionsreihe, die vom Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V. organisiert wird. Die Leitung übernimmt der Pilzreferent der Deutschen Gesellschaft für Mykologie Klaus Siepe. Die Exkursion bietet Gelegenheit, die Lebenswelt der Pilze und die im

Venner Moor wachsenden Arten, wie zum Beispiel den Zunderschwamm, kennen zu lernen. Es geht bei dieser Wanderung nicht darum, Speisepilze zu sammeln, darauf weisen die Veranstalter hin. Die Führung ist für die Teilnehmer dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Senden kostenfrei. Eine Anmeldung ist unter Tel. 02502/9012310 möglich.

KREIS AKTUELL

Ausstellungen

BILLERBECK
Kolvenburg: „Zwischen Barock und Rokoko“ – Sala Lieber, bis 6. November, heute, 13 - 18 Uhr
LÜDINGHAUSEN
Burg Vischering: „Janosch“ bis 9. Oktober, heute, 10 - 13 Uhr u. 13.30 - 17.30 Uhr

Aktion

COESFELD
Patientenforum der Christopherus-Kliniken: Freitag (23. 9.), ab 10 Uhr, „Woche der Wiederbelebung“ mit Reanimationsübungen für jedermann, auf dem Marktplatz.

DARUP

Spaziergang im Venner Moor: Freitag (23. 9.), 17.30 - 19 Uhr, Vorstellung der Geschichten und heutigen Situation des Moores,

ab Parkplatz Venner Moor, Nähe Kanalbrücke

Rat und Tat

DÜLMEN
Verbraucherberatungsstelle: heute, 10 - 13 u. 14 - 18 Uhr, Overbergplatz 3 in Dülmen, ☎ 02594/8406801

COESFELD

Verbraucherzentrale NRW: Freitag (23. 9.), 9 - 13 Uhr, im Kreis- haus Coesfeld, Friedrich-Ebert-Str. 7, ☎ 02594/8406801

Verkehrshinweis

BILLERBECK/DÜLMEN
Geschwindigkeitskontrollen: Heute blitzt der Kreis mit mobilen Geräten im Raum Billerbeck und die Polizei blitzt heute in Dülmen an der Nordlandwehr.

KONTAKT

Redaktion Kreis Coesfeld

AZ-Pressenhaus

Detlef Scherle
☎ 0 25 41 / 92 11 57
kreis-coesfeld@azonline.de

Rosenstraße 2
48653 Coesfeld
Fax 0 25 41 / 92 11 55

Musik im Wasser und Tanz in der Luft

Vierte Coesfelder Kulturnacht macht die Innenstadt Samstag zu einer großen Bühne / Motto „Zauberhaft“

Von Ulrike Deusch

COESFELD. Wenn sich am Samstag (24. 9.) nach und nach die Dunkelheit auf Coesfeld herabsenkt, wird es in der Innenstadt „Zauberhaft“. Bei der vierten Kulturnacht verwandelt sie sich unter eben diesem Motto in einen einzigen großen Event-Raum. Auf Straßen und Plätzen, in Geschäften und Kirchen, auf dem Wasser und in der Luft erwarten die Besucher über 120 Acts – alle handgemacht von unzähligen Personen, Gruppen,

„Das Zauberhafte, das Magische, das Geheimnisvolle – das gehört ja zur Nacht.“

Michael Banneyer (Kulturnacht-Team) über das Motto

Vereinen und Kirchengemeinden – und erstmals auch einer kleinen Künstler-Delegation aus der Partnerstadt De Bilt. Wichtige Kooperationspartner sind dabei die Geschäftsleute in der Innenstadt.

Das zwölköpfige Kulturnacht-Team aus begeisterten Ehrenamtlichen hat ein Programm zusammengestellt, das Kulturfreunde aller Art begeistern dürfte: Maler und Bildhauer, Tanzgruppen und Bands, Lichtkünstler und Literaten stellen sich dar und machen die Innenstadt zu einer großen Bühne. „Die Menge der Acts ist ein Alleinstellungsmerkmal, wenn man die Kulturnacht in



Impressionen aus der Kulturnacht 2013. Die Veranstaltung findet nur alle drei Jahre statt. Auch Samstag wird sich die Innenstadt wieder in eine große Bühne verwandelt: Musik, Tanz, Literatur, Installationen, Licht.
Collage: Kulturnacht e.V./Matthias Lammer

Coesfeld mit ähnlichen Veranstaltungen in anderen Orten vergleicht“, freut sich Michael Banneyer, Sprecher des Kulturnacht-Teams, über die große Resonanz. Besonders im Fokus steht in diesem Jahr der Jakobswall – ein ursprünglicher und stiller Abschnitt der

Promenade. In schwarzen Pavillons und um sie herum erwarten die Besucher nicht nur zauberhafte Präsentationen, sondern auch magische Momente und mystische Ansichten. Die Alte Sparkasse setzen 50 Fluter und Scheinwerfer in besonderes Licht, leuchtende Akzente

auf der Umflut muten geheimnisvoll an, Märchen sind zu hören, überm Feuer entstehen Glasperlen und auf einer Bühne im Wasser erklingt Musik. „Das wird eine lauschige Ecke, richtig romantisch“, verspricht Banneyer. „Hier finden Acts der leisen Töne statt.“

Dazu passen Wandelgestalten und Eckensteher. Erstere bewegen sich in historischen oder fantastischen Kostümen durch die Stadt und lassen die Besucher für einen Moment aus Raum und Zeit fallen, letztere lassen sie mit leiser Musik aufhorchen. Alles „Zauberhaft“.

Thema Vorsorge ließ die Telefone klingeln

Patientenverfügung, Vollmacht und Betreuer: Leser hatten viele Fragen an die Experten

KREIS COESFELD (vth). Gut angekommen ist die Telefonaktion unserer Zeitung zum Thema Vorsorge, Patientenverfügung und gesetzliche Betreuung.

„Wir hatten gut zu tun“, freut sich Anne Thier vom Sozialdienst katholischer Frauen (SkF), der als Betreuungsverein zuständig ist. Neben Anne Thier informierten Andrea Tschoepe (SkF Lüdinghausen), Stefan Kraus (Betreuungsstelle Kreis Coesfeld) und Sandra Mentrup (SkF Dülmen) interessierte Anrufer.

Häufig gestellte Fragen:

Ist die alte Patientenverfügung noch gültig?

■ Nach dem neuen BGH-Beschluss sollte die Verfü-

gung überprüft werden, ob sie möglichst detailliert den eigenen Willen ausdrückt und klare Hinweise enthält. Ebenso sollte ein Bevollmächtigter benannt werden.

Unsere Mutter wird langsam dement, was sollen wir veranlassen? Eine Bankvollmacht haben wir schon!

■ Eine Vorsorgevollmacht kann erstellt werden, wenn die Mutter geschäftsfähig ist. Die Vollmacht sollte mehrere Aufgabengebiete umfassen. Die Geschäftsfähigkeit wird vom Notar festgestellt oder kann durch ein ärztliches Attest belegt werden. Wenn die Geschäftsfähigkeit in Frage gestellt ist, kann nur die rechtliche Betreuung be-



Informierten Leser bei der Telefonaktion zum Thema Betreuung (v.l.): Anne Thier (SkF Coesfeld), Andrea Tschoepe (SkF Lüdinghausen), Stefan Kraus (Betreuungsstelle Kreis Coesfeld) und Sandra Mentrup (SkF Dülmen).
Foto: Uwe Goerlich

antrag werden, diese Aufgabe kann von den erwachsenen Kindern übernommen werden. Informationen und Beratungsmöglichkeiten bieten die Betreuungsvereine an. Zu pflegerischen Fragen kann man sich an die Pflegeberatung des Kreises Coesfeld wenden.

Was ist der Unterschied zwischen Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht?

■ Eine Vorsorgevollmacht ist eine private Regelung zwischen dem Vollmachtgeber und dem zukünftig Be-

vollmächtigten. Der Bevollmächtigte soll tätig werden, wenn aus Krankheits- oder Altersgründen die eigenen Angelegenheiten nicht mehr selber zu regeln sind. Mit einer Betreuungsverfügung legt man vorsorglich fest, wer der rechtliche Betreuer werden soll, wenn man Unterstützung für eigene Angelegenheiten benötigt. Das Betreuungsgericht prüft den Antrag und erlässt den Betreuungsbeschluss.

Wie werde ich Betreuer?

■ Als Familienangehöriger kann man diese Aufgabe übernehmen, wenn man dazu in der Lage ist, die Angelegenheiten für den hilfsbedürftigen Verwandten zu übernehmen. Auch können Interessierte ehrenamtliche Betreuer werden, wenn sie Zeit und Freude an der Begleitung eines Menschen haben, der auf Hilfe angewiesen ist. Dazu können sich Interessierte bei der Betreuungsbehörde oder den Betreuungsvereinen – also an den SkF – melden. Auch die Betreuungsstelle des Kreises Coesfeld gibt Interessierten Auskunft.

Lustiges für Lehrer

KREIS COESFELD. Jetzt haben Lehrer aus dem Kreis Coesfeld (und alle anderen) die Gelegenheit, mal so richtig über Schule zu lachen. Am Donnerstag, (10. 11.) kommt um 20 Uhr Deutschlands bekanntestes Lehrerkabarett „Die Daktiker“ ins Forum der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck (AFG). Mit im Gepäck das neue Programm „Adolphinum - all inclusive.“

Keiner bleibt zurück!“ Seit 30 Jahren arbeiten „Die Daktiker“ abends auf der Kabarettbühne auf, was tagsüber in Gymnasium, Gesamt-, Real- und Förderschule an Witzigem und Aberwitzigem ihr Berufsleben bereichert. „Herzlich willkommen“ heißt es in Havixbeck, wenn „das Adolphinum zur Kinderkreuzfahrt ans rettende Ufer ausläuft“.

Alle sind dabei, keiner bleibt zurück. Schon viermal sorgte das Quartett in Havixbeck für ein ausverkauftes Haus. Auch jetzt beim fünften Mal rechnet die Schule mit einem Run auf die Karten. Der Vorverkauf beginnt am Montag (26. 9.). Karten für 12 Euro gibt es im Sekretariat der Anne-Frank-Schule, Tel. 02507/3777.



In Havixbeck wollen die „Daktiker“ als dienstälteste Lehrerkabarett Witziges und Aberwitziges aus der Schule bringen.